

2000 □ Meilen mit $1\frac{1}{2}$ Million Einwohnern, Preußen 650 □ Meilen mit etwa 500,000 Einwohnern, Oesterreich 1300 □ Meilen mit $2\frac{1}{2}$ Millionen Einwohnern und den Salzwerken von Wieliczka. Die Mächte nahmen ihren zugewiesenen Antheil in Besiz und ließen den König von Polen und den Reichstag vor Gott und Menschen protestieren, und als es keine Ruhe geben wollte, so bedrohten sie Polen mit einer vollständigen Theilung. Das wirkte, und damit Ruhe und Ordnung in Polen wieder herrschend würden, stellten die besorgten Schuzmächte das liberum veto wieder her und setzten einen immerwährenden Rath ein, welcher von dem Adel gewählt wurde, von dem Könige keinen Befehl annehmen, die Vollziehung der Geseze überwachen und alle hohen Aemter in Staat und Kirche besetzen sollte. Der König war also vollends null geworden. Das geschah in den Jahren von 1772 bis 1774. Maria Theresia lebte noch und eiferte sehr gegen diesen Gewaltstreich; aber das Alter hatte ihre Willensstärke gebrochen und sie mußte es geschehen lassen. An den Minister Kauniz schrieb sie darüber: „Als alle meine Länder angefochten wurden, und ich gar nicht mehr wußte, wo ich ruhig niederkommen sollte, steifte ich mich auf mein gutes Recht und den Beistand Gottes. Aber in dieser Sache, wo nicht allein das offenbare Recht himmelschreiet wider uns, sondern auch alle Billigkeit und die gesunde Vernunft wider uns ist, muß ich bekennen, daß ich mich zeitlebens nicht so beängstigt gefunden und mich sehen zu lassen schäme. Bedenk der Fürst, was wir all der Welt für ein Exempel geben, wenn wir um ein elendes Stück von Polen unsere Ehre und Reputation in die Schanze schlagen. Ich merke wohl, daß ich allein bin und nicht mehr en vigueur, darum lasse ich die Sachen wiewohl mit meinem größten Gramme ihren Weg gehen.“ Sie unterzeichnete: „Placet, weil so viele große und gelehrte Männer es wollen; wenn ich aber schon längst todt bin, wird man erfahren, was aus dieser Verletzung an allem, was bisher heilig und gerecht war, hervorgehen wird.“

Katharinas erster Türkenkrieg (1768—1774).

Als die Russen 1768 auf kannibalische Weise in Polen Ruhe und Ordnung herstellten, verfolgten sie flüchtige Konföderierte auf türkischen Boden, raubten, brannten und mordeten auch dort und zündeten eine Moschee an. Auf die Kunde von diesen Vorfällen, welche durch den französischen Gesandten in Konstantinopel verbreitet wurde, empörte sich das Volk und zwang den Sultan zur Absezung des Großwesiers und zum Kriege gegen Rußland. Dieser wurde von beiden Theilen mit wüthender Erbitterung und gräßlicher Verwüstung geführt; aber trotz der Tapferkeit, mit welcher die Türken fochten und jeden Fuß Land des nur gegen Blutströme verkauften, unterlagen sie der neuen Kriegs-